

Drama über dem Kaspischen Meer: Embraer E190 stürzt ab - Rätsel um Löcher!

Ein schwerer Flugzeugabsturz der Embraer E190 von Azerbaijan Airlines nahe Aktau, Kasachstan, wirft Fragen zu möglichen Ursachen auf.

Aktau, Kasachstan - Ein erschütterndes Ereignis hat sich am 25. Dezember 2024 bei der Landung eines Flugzeugs der Azerbaijan Airlines ereignet. Die Embraer ERJ-190AR mit der Flugnummer J28243 stürzte in der Nähe des Flughafens Aktau in Kasachstan ab, nachdem das Cockpit einen Notfall ausgerufen hatte. Der Jet, der ursprünglich von Baku nach Grozny fliegen sollte, hatte beim Überflug des Kaspischen Meeres mit Schwierigkeiten zu kämpfen, was durch unregelmäßige Geschwindigkeits- und Höhenangaben während des Flugs dokumentiert wurde. Die Sichtverhältnisse waren schlecht, sodass das Flugzeug umgeleitet werden musste. Kurz nach 11 Uhr Ortszeit kam es zum Unglück; 29 der 69 Menschen an Bord überlebten den Absturz, wobei 11 Passagiere in ernstem Zustand ins Krankenhaus eingeliefert wurden, so die Berichte aus den kasachischen Medien.

Ursachen und unklare Hinweise auf Beschädigungen

Besorgniserregend sind die Berichte über Löcher in der Außenhülle der Maschine. Videos zeigten, dass die Sauerstoffmasken im Inneren des Flugzeugs abfielen und ein Passagier von einer möglichen Explosion während des Abstiegs berichtete. Lokalen Medien zufolge könnte das Flugzeug

möglicherweise mit einem Vogelschwarm kollidiert sein oder sogar durch Schrapnelle beschädigt worden sein. Diese Theorien wecken Fragen über den genauen Hergang des Unglücks, da Fotos im Internet Löcher im Höhenleitwerk und Rumpf des Flugzeugs zeigen. Daher kursieren Gerüchte über verschiedene mögliche Ursachen wie militärisches Feuer oder potenzielle Explosionen in der Kabine, jedoch wurde nichts davon offiziell bestätigt. Der Transpondercode 7700 wurde kurz vor dem Absturz ausgesendet, was auf einen Notfall hinweist, wie **ASN** berichtete.

Das abgestürzte Flugzeug war 2013 ausgeliefert worden und ist in der Vergangenheit nicht negativ aufgefallen, was die Untersuchungen umso dringlicher macht. Die kasachischen Behörden haben bereits Ermittlungen eingeleitet, um die genauen Umstände des Absturzes zu klären und die Sicherheit des Luftverkehrs in der Region zu gewährleisten. Experten für Flugsicherheit sind in die Untersuchungen eingebunden, um die möglichen technischen und menschlichen Fehler zu ermitteln, die zu diesem tragischen Vorfall geführt haben könnten, wie auch **Focus** berichtet.

Details	
Vorfall	Flugzeugabsturz
Ort	Aktau, Kasachstan
Verletzte	40
Quellen	• nag-news.de • www.focus.de • asn.flightsafety.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at